



Joachim
Ringelnatz



Der Wiener Schauspieler
Grieg



Dr. E.



Der Musikkritiker
Dr. Paul Stefan

KARIKATUREN VON HEINRICH SUSSMANN

Grunwald & Casimir, Berlin. Die Firma verfügt über ein sehr reichhaltiges Schrift- und Ziermaterial und über viele und schöne russische Schriften. Im ganzen jedoch wirkt das Schriftmusterbuch etwas trocken.

*

Typographische Mitteilungen. Heft 10. Verlag des Bildungsverbandes der Deutschen Buchdrucker. Berlin. Der Titel der Zeitschrift läßt auf ein auf engen Berufsrahmen gespanntes Organ schließen. Tatsächlich ist aber der Inhalt der »Typographischen Mitteilungen« von großer Vielseitigkeit. Eine Beilage »Der Sprachwart« bringt allerlei sprachlich Wissenswertes in gedrängter, populärer Form. Ein anderes Beiblatt »Das Schiff« führt den Leser weit hinaus über die engen Berufsgrenzen. Da schreibt Pr. Dr. K. Vorländer über »Haupttypen neuzeitlicher Staatsauffassung« und erklärt die verschiedenen Abarten des vielgeschmähten Anarchismus kurz und gemeinverständlich. Der Hauptteil bringt neuzeitliche typographische Arbeitsproben.

*

Das Hamburger Fremdenblatt auf der Pressa. Verlag Broschek, Hamburg. 100 Jahre Hamburger Fremdenblatt, Verlag Broschek, Hamburg. Zwei geschmackvoll ausgestattete Werbeschriften, wovon sich die erste einfach, glatt und weltmännisch gibt, die zweite luxuriös und patrizisch-hanseatisch.

*

Von der Firma *S. L. Cahen, Berlin*, empfangen wir ein in Leinen gebundenes Musterbuch ihrer Packpapiere, Zellulosepapiere, Seidenpapiere. Bei der Betrachtung und Prüfung dieser schönen Papiere gibt sich der Fachmann gern allerlei Gedanken über ihre Verwertungsmöglichkeiten hin. Wie vieles würde besser gemacht, hätten wir immer das richtige Papier zur Verfügung. Hier ist eine große und schöne Auswahl.

V. D. I. V. D. I.-Verlag G. m. b. H., Berlin. Ein Nümmerchen von 440 Seiten. Das heißt: so viele Seiten umfassen allein die Inserate. Der Textteil ist besonders paginiert. Die Gebrauchsgraphiker, deren Gebiet die Industrie ist, sind in diesem Album mit manchem guten Werk vertreten. Das Titelblatt, nach einer Radierung von J. C. Turner, ist eine Prachtleistung.

T. Sch.

